

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept:

Die Stadt Blieskastel informiert Industrie- und Gewerbebetriebe im Rahmen zweier Veranstaltungen über den Stand der Dinge

Industrie- und Gewerbebetriebe – auch die ggfs. von der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) betroffenen – sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen einer Veranstaltung an zwei möglichen Terminen über die Thematik Starkregen und Sturzfluten sowie über die potenzielle Überflutungssituation aufgrund von Starkregen zu informieren.

Ausgangslage

In Blieskastel und auch im übrigen Saarland waren der letzte Sommer und Anfang Februar dieses Jahres stark geprägt von Unwetterwarnungen und Überschwemmungen durch Starkregen. In ganz Deutschland kommt es derzeit vermehrt zu solchen Ereignissen. Starkregenereignisse können zu Sturzfluten mit teils verheerenden Folgen führen: zum Beispiel zu vollgelaufenen Kellern, eingestauten Gebäuden, überfluteten Straßen, einer überlaufenden Kanalisation oder zur Erosion der umliegenden landwirtschaftlichen Flächen.

Für Industrie- und Gewerbebetriebe, welche nach der AwSV kategorisiert sind, besteht sogar eine noch höhere Gefahr, da die AwS-Verordnung zur Gewährleistung der Bevölkerungsgesundheit sowie zur Erhöhung des Boden- und Gewässerschutzes geschaffen wurde.

Im Gegensatz zu einem Flusshochwasser kann bei einem Starkregenereignis jeder durch Überflutungen oder Sturzfluten betroffen sein, da das Wasser gewässerunabhängig abfließt. Aufgrund der schweren Vorhersagbarkeit dieser Ereignisse ist eine frühzeitige Einschätzung der prinzipiellen Gefahrenlage essenziell, sodass im Vorfeld bereits präventive Maßnahmen erfolgen können.

Die Stadt Blieskastel gab deshalb im Frühling 2020 die Erstellung eines Starkregenvorsorgekonzeptes bei der itp Ingenieur GmbH in Auftrag und führte bereits im Sommer 2021 Bürgerinformationsveranstaltungen durch.

Projektstand

Im Sommer 2020 begann die Bearbeitung des Projektes, woraufhin nach der Aufarbeitung der Basisdaten und einer groben Fließweganalyse im November und Dezember 2020 mehrere Ortsbegehungen zur Begutachtung kritischer Bereiche durch die itp Ingenieur GmbH mit relevanten Vertretern der Stadt (Vertreter der Stadtverwaltung, Feuerwehr, Bauhof, Ortsvorsteher) durchgeführt wurden. Anschließend wurden hydrodynamische 2D-Simulationen durchgeführt und Starkregengefahrenkarten für das gesamte Stadtgebiet erstellt. Diese wurden Anfang Februar 2021 der Stadt zur Validierung ausgehändigt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie mussten mehrere öffentliche Termine hintenangestellt werden und

die weitere Bearbeitung fokussierte sich zunächst auf die Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs. Da die derzeitige Covid Infektionslage öffentliche Veranstaltungen zulässt, möchte die Stadt Blieskastel alle Unternehmen zu Informationsveranstaltungen, aufgeteilt auf zwei Termine, einladen. Hierbei sollen die wirtschaftlichen Akteure der Stadt hinsichtlich der Gefahren durch Extremwetterereignisse sensibilisiert werden, um nachfolgend entsprechende Vorsorgemaßnahmen treffen zu können.

Aber was genau umfasst ein Starkregengefahrenkonzept?

Die Basis bilden die Starkregengefahrenkarten. Diese werden anhand von topographischen Daten berechnet und zeigen die Überflutungsflächen, -tiefen und die Fließgeschwindigkeiten für ein vorgegebenes Niederschlagsereignis an.

Für einzelne öffentliche Gebäude werden Risikobewertungen bezüglich der Vulnerabilität des Gebäudes und der Überflutungssituation durchgeführt. Im Bereich des Privatbesitzes gilt nach §5 WHG die allgemeine Sorgfaltspflicht und die Eigenverantwortung Betroffener geeignete Vorsorgemaßnahmen im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren zu treffen.

Für AwSV-Gewerbeobjekte gelten nach der rechtlichen Grundlage § 62 Abs. 4 WHG die Anforderungen an den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und die geltenden Pflichten, welche die Betreiber umsetzen müssen.

Die Stadt bietet den Industrie- und Gewerbebetrieben die Möglichkeit sich anhand der geplanten Informationsveranstaltungen über ihre eigene Situation zu informieren und für Ihren Standort eine genaue Defizitanalyse hinsichtlich der Themen Starkregen- und Hochwasservorsorge durchzuführen.

Nach Anfertigung der Starkregengefahrenkarten, der Risikobewertung und der Öffentlichkeitsarbeit wird momentan ein Handlungskonzept erarbeitet, um bei zukünftigen Starkregenereignissen besser reagieren zu können und kritische Bereiche zu entschärfen.

Veranstaltung für Industrie- und Gewerbebetriebe

Diese Veranstaltung bietet den Unternehmen in Blieskastel die Möglichkeit, sich über die Thematik Starkregen und Sturzfluten sowie über die potenzielle Überflutungssituation aufgrund von Starkregen zu informieren. Jede der geplanten Veranstaltungen soll maximal zwei Stunden dauern.

Neben einer allgemeinen Einführung in das Thema Starkregen werden die durch die itp Ingenieur GmbH berechneten Starkregengefahrenkarten und die Gefahren von Starkregen und deren Auswirkungen vorgestellt.

Eine an den Vortrag anschließende Diskussion gibt den Unternehmensleiter zusätzlich die Möglichkeit, weitere Fragen zu äußern und zu besprechen.

Termine

Auch Sie könnten bei Starkregen von Sturzfluten betroffen sein!

Informieren Sie sich über die Gefahren bei Starkregen und die Situation Ihres Standortes oder Ihres Stadtteils mithilfe der von itp Ingenieur GmbH erstellten bestehenden Präzi-Präsentationen unter diesem Link <https://prezi.com/view/7sGu0fHhC3MjgaEKSH3j/> oder

zum Herunterladen <https://www.blieskastel.de/aktuelles-veranstaltungen/hochwasser-vorsorge-konzept/>.

Veranstaltungstermine:

Veranstaltung	Wann?	Wo?
1	18.05.2022 17.30 – 19:30 Uhr	Bliesgaufesthalle
2	19.05.2022 17.30 – 19:30 Uhr	Bliesgaufesthalle

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einhaltung der aktuellen Coronabestimmungen und eine Voranmeldung. Anmelden können Sie sich per Mail unter abwasserwerk@blieskastel.de oder telefonisch über die Telefonnummern 06842/926- 1251 oder 06842/926-1213